

OPERA **Spektrum des europäischen Musiktheaters in Einzeleditionen**

Träger: Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz.

Herausgeber: Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz unter der Leitung von Thomas Betzwieser.

Anschrift: OPERA, Institut für Musikwissenschaft (FB 09), Goethe-Universität, Senckenberganlage 31, 60325 Frankfurt a.M., Postfach 111 932, 60054 Frankfurt a.M., Tel.: 069/798-22164, -22165, -22166, -22171, Fax: 069/798-22170, e-mail: opera@uni-frankfurt.de, Internet: www.opera.adwmainz.de.

Verlag: Bärenreiter-Verlag, Kassel.

Umfang der Ausgabe: Geplant sind 21 Werke. Die Kritischen Berichte werden digital auf Datenträgern den Bänden beigelegt.

In der OPERA-Arbeitsstelle an der Goethe-Universität Frankfurt arbeiteten im Berichtsjahr als Wissenschaftliche MitarbeiterInnen Dr. Norbert Dubowy, Dr. Andreas Münzmay, Janine Droese M.A. (50%) und Janette Seuffert M.A. (50%). Als wissenschaftliche Hilfskraft wirkte Markus Schneider M.A., als studentische Hilfskräfte waren Patrick Czerechowicz, Caroline Damaschke, Lisa Gleiß, Lena Nieper und Silke Reich beschäftigt. Die am musikwissenschaftlichen Seminar Detmold/Paderborn angesiedelte Verbundstelle Digitale Musikedition, an der sich OPERA beteiligt, hatte Nikolaos Beer M.A. (20%) inne. OPERA arbeitet überwiegend mit externen BandherausgeberInnen, deren editorische Tätigkeit von den ProjektmitarbeiterInnen redaktionell begleitet und technisch unterstützt wird. Im Januar ist die OPERA-Arbeitsstelle von der Universität Bayreuth an die Goethe-Universität Frankfurt umgezogen.

OPERA gliedert sich in sechs Module, die jeweils eine bestimmte editorische Problemstellung fokussieren: I. Eigentext und Fremdtext, II. Transfer und Transformation, III. Aufführungspraxis und Interpretation, IV. Work in progress, V. Sprechen und Singen, VI. Mediale Erweiterung.

Die Werke werden in Hybridausgaben publiziert: Die Notentexte erscheinen konventionell als Druckausgaben, die Edition des vertonten Textes und die Kritischen Berichte werden auf Basis des vom Forschungsprojekt „Digitale Musikedition“ der Universität Paderborn/Hochschule für Musik Detmold (Leitung: Prof. Dr. Joachim Veit und Dipl. Wirt.-Inf. Daniel Röwenstrunk) entwickelten Programms „Edirom“ erstellt und auf Datenträgern vorgelegt.

Im Berichtsjahr ist folgender Band erschienen:

Musikwissenschaftliche Editionen – Jahresbericht 2013

Antonio Salieri/Giambattista Casti: *Prima la musica e poi le parole, Divertimento teatrale in un atto/Operetta a quattro voci (I/1)*, hrsg. von Thomas Betzwieser, Textedition von Adrian la Salvia, Redaktion: Christine Siegert.
(siehe dazu Jahresbericht 2012)

Folgender Band wurde zum Lektorat eingereicht:

I (Adolphe-Benoît Blaise/Marie-Justine Favart: *Annette et Lubin*), herauszugeben von Andreas Münzmay, Redaktion: Janine Droese.

An folgenden Bänden wurde im Berichtsjahr die Arbeit aufgenommen/weitergeführt:

I (Thomas Arne/Isaac Bickerstaff: *Love in a Village*), Redaktion: Norbert Dubowy;

Nach Absage des bisherigen externen Editors wird derzeit ein neuer Herausgeber gesucht.

III (Domenico Cimarosa/Antonio Sografi: *Gli Orazi ed i Curiazi*), herauszugeben von Norbert Dubowy, Redaktion: Janine Droese;

III (Ferdinando Paër/Giacomo Cinti: *Leonora ossia L'amor conjugale*);

Auch der bisherige externe Editor dieses Stückes hat leider abgesagt, der Arbeitsstelle aber freundlicher Weise alle Vorarbeiten überlassen. Die Edition wird von Norbert Dubowy, der zuvor zuständiger Redakteur war, übernommen, für die Redaktion ist Andreas Münzmay verantwortlich.

III (Carl Zeller/Moritz West: *Der Vogelhändler*), herauszugeben von Stefanie Rauch, Redaktion: Andreas Münzmay;

IV (Joseph Martin Kraus/Johann Henrik Kellgren: *Æneas i Carthago*), herauszugeben von Jens Duffner, Redaktion: Janette Seuffert;

IV (Gaspare Spontini/Étienne de Jouy: *Fernand Cortez*), herauszugeben von Klaus Pietschmann, Redaktion: Andreas Münzmay;

V (Georg Anton Benda/Friedrich Wilhelm Gotter: *Medea*), herauszugeben von Jörg Krämer, Redaktion: Janette Seuffert.;

VI (Peter von Lindpaintner, Johann Wolfgang von Goethe, Carl Seydelmann: *Ouverture, Entreacte, Chöre und Lieder zu Goethes Faust nach der szenischen Einrichtung von Carl Seydelmann (1832)*), herauszugeben von Antje Tumat, Redaktion: Andreas Münzmay.

Auf dem American Musicological Society South-Central Chapter Meeting an der Georgia State University in Atlanta referierte Norbert Dubowy am 2. März zu „Paër's Leonora: from Dresden to Paris“. Janette Seuffert nahm im Mai an der MEI-Tagung in Mainz teil, im Oktober an der TEI-Tagung in Rom. Janine Droese, Markus Schneider und Janette Seuffert absolvierten Kurse im Rahmen der Edirom Summer School, die vom 23. bis 27. September in Paderborn statt fand. In deren Rahmen präsentierte Janette Seuffert das Projekt am 24. September mit einem Poster.

Am 28. Mai bestritt das Projekt OPERA die jährlich stattfindende Veranstaltung „Musik im Landtag“ in Mainz. Thomas Betzwieser moderierte das Konzert, in welchem unter dem Titel „Parodie und Zitat im Musiktheater“ Auszüge aus Salieris und Castis *Prima la musica e poi le parole*, Arnes und Bickerstaffs *Love in a Village* und Blaises und Marie-Justine Favarts *Annette et Lubin* aufgeführt wurden. Das Programm des Abends wurde von Norbert Dubowy und Andreas Münzmay zusammengestellt, die auch das Stimmmaterial zu *Love in a Village* und *Annette et Lubin* anfertigten. Musikalisch gestaltet wurde der Abend von Elisabeth Scholl-Pöllmann (Sopran) und dem Ensemble *L'arco cantabile*.

Mit den Arbeiten am Bericht zur Konferenz „Perspektiven der Edition musikdramatischer Texte“, die das Projekt im November des Vorjahres ausgerichtet hatte, wurde begonnen.

Die nachfolgenden projektrelevanten Publikationen sind erschienen:

Thomas Betzwieser: „Mobilität im Musiktheater“, in: *Forschung Frankfurt* 30 (2013) H. 2, im Druck.

Janine Droese, Norbert Dubowy, Andreas Münzmay und Janette Seuffert: „Musik – Theater – Text. Grundfragen der Musiktheaterphilologie im Spiegel der OPERA-Hybridausgaben“, in: *editio. Internationales Jahrbuch für Editionswissenschaft* 27 (2013), im Druck.

Janine Droese und Norbert Dubowy: „Perspektiven der Edition musikdramatischer Texte. Interdisziplinäre Tagung zur Libretto-Edition, Universität Bayreuth, 22.-24. November 2012“, in: *editio. Internationales Jahrbuch für Editionswissenschaft* 27 (2013), im Druck.

Andreas Münzmay: „Ländliche Pärchen und musikästhetischer Diskurs. Zur Konzeption des Bühnenliedrepertoires von Justine Favart“, in: „*Liedersingen. Studien zur Aufführungsgeschichte des Liedes im 18. und 19. Jahrhundert*“, hrsg. von Katharina Hottmann (= *Jahrbuch Musik und Gender* 6), Hildesheim: Olms, 2013, S. 75–92.